

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 05.01.2017 05:55 Uhr | Titus Reinmuth

Wofür

Musik: Intro instrumental

Autor:

86400 Sekunden. Soviel Zeit hat jeder Mensch an jedem Tag.

Ich auch. Wenn ich morgens um 6 aufstehe, dusche, meine Tochter wecke, damit sie den Bus kriegt, wenn meine Frau schnell ein kleines Frühstück macht, dann liegt er wieder vor uns, ein brandneuer Tag. 86400 Sekunden Zeit.

Musik:

Warum schlägt dein Herz? Was zieht dich durch den Tag,

wer schaltet deine Kräfte ein, wer macht dich aus?

Autor: Gute Frage. Warum stehe ich jeden Morgen auf, wofür gehe ich in diesen Tag?

Musik:

Wer führt dich ans Licht, wer prägt deinen Plan vom Glück,

wer ist dein Rettungsschirm, dein Mond, dein Rückenwind?

Autor: Meine Lebenszeit: Es ist, als hätte ich jeden Tag 86400 €. Geschenkt. Morgens frisch auf dem Konto. Ich kann irgendetwas damit machen. Aber... was ich an dem Tag nicht nutze, verfällt. Ich kann nichts sparen, auf die hohe Kante legen oder auch nur mitnehmen in den nächsten Tag. Nur am Morgen wird das Konto neu gefüllt. In Wirklichkeit mit Zeit: 86400 Sekunden. Besser, ich weiß, wofür ich sie nutzen will...

Musik:

Sag, was ist dein größtes Glück,

wie weit würdest du gehn', damit es hält?

Ans Ende der Welt?

Autor: Die Band Silbermond stellt diese Frage: Wofür arbeite ich, für wen lebe ich, wofür setze ich meine kostbare Zeit ein?

Musik:

Für wen stellst du dich in den Sturm, wofür würdest du alles hier riskieren'?

Wofür bist du hier?

Autor: Zum Deal gehört ja, dass die Bank, die mir jeden Morgen die Zeit neu aufs Konto überweist, den Vertrag jederzeit kündigen kann. Ohne Vorwarnung. Was nicht getan ist, ist dann nicht getan, was nicht gesagt ist, nicht gesagt, was nicht gelebt ist, nicht gelebt.

Wofür ich lebe? Natürlich für meine Tochter, dass sie gut in dieses Leben hineinfindet. Für meine Freundinnen und Freunde, für meine Familie. Wir brauchen uns. Und ich lebe für die Sache mit Gott. Der möchte nämlich, dass alle gut leben. Und dass jeder für sich die Frage beantworten kann:

Musik: Wofür bist du hier? Wofür? Wofür? Wofür? Wofür? Wofür? Wofür?